

Vorschau: 21. Bundesligasaison der Luftpistolenschützen beginnt

Kriftel und Dasbach sind bei der SSG Teutoburger Wald zu Gast

Am kommenden Wochenende, 7. und 8. Oktober 2017, beginnt die 21. Erstligasaison der Luftpistole-Bundesliga des Deutschen Schützenbundes und in der Nordliga sind mit Vorjahresvizemeister SV Kriftel und dem SV Falke Dasbach zwei hessischen Mannschaften am Start.

Beide hessische Teams sind am ersten Wettkampfwochenende Gäste der SSG Teutoburger Wald, die in Bad Rothenfelde (Zur Fuchskuhle 18) einer der beiden Gastgeber im Norden ist. Für die Aktiven des SV Falke Dasbach steht gleich zum Auftakt, am Samstag um 16 Uhr, eine schwierige Begegnung mit der Braunschweiger SG auf dem Programm. Mit dem starken Italiener Giuseppe Giordano an der Spitze und den erfahrenen Bundesligaschützen Patrick Meyer, Andreas Heise, Marco Angermann-Günzel, Pierre Michel und Neuzugang Michael Bittner vom Meister SV Kelheim-Gmünd erwartet die Schützlinge von Trainer Jens Kosmann eine kaum lösbare Aufgabe. Zwar konnte der Dasbacher Kader mit drei Schützen, Steffen Bißdorf, Christoph Klug und Nils Riegelmeier ergänzt werden, doch mehr als die Zielsetzung von Vereinschef Erich Georg „in der Liga bleiben“ wird in dieser Saison nicht erreichbar sein.

Auch in der zweiten Begegnung am Sonntagmittag (13 Uhr) werden die Dasbacher Falken kaum eine Siegchance haben, denn im Derby gegen den SV Kriftel geht das Team um Olympiasieger Christian Reitz als klarer Favorit.

Der SV Kriftel, im Vorjahr knapp im Bundesligafinale vom SV Kelheim-Gmünd geschlagen, beginnt die Saison gegen den fünffachen Bundesligameister PSV Olympia Berlin. Es wird eine erste Standortbestimmung für die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz, denn die Berliner profitierten vom Erstligarückzug des SV Sülfeld und konnten sich mit zwei dessen Leistungsträger, Maren Johann und Robert Janikulla, verstärken. Die Berliner haben sich als Saisonziel das Erreichen des Endkampfes in Paderborn gesetzt und sehen als Meisterschaftsfavoriten in dieser Saison den SV Kriftel. Die Taunusstädter sind sich ihrer Leistungsstärke bewusst und Klaus Tamm beschreibt die Zielsetzung für den SV Kriftel mit „Finale erreichen, drei Wettkämpfe bestreiten und den letzten gewinnen.“ Um dieses Ziel zu erreichen, vertraut Trainer Detlef Glenz auf die Stammformation der vergangenen Jahre, zu der neben Christian Reitz mit Aaron Sauter, Dominik Sängler und Andreas Fix drei erfahrene Erstligaschützen gehören. Auf der Ausländerposition stehen die Franzosen Boris Artaud, Thibaut Sauvage sowie die beiden Polinnen Beata Bartkow-Kwiatkowska und Slawomira Szpek zur Verfügung. Der Kader wurde auf einer Position mit Neuzugang Matthias Putzmann von der PSSG zu Dresden ergänzt.

In der zweiten Liga sind mit Erstligaabsteiger SV Hegelsberg-Vellmar und Tell Raunheim zwei hessische Teams in der Gruppe West die ersten Gastgeber. Am Sonntagmorgen beginnt für beide Mannschaften die Saison um 10 Uhr. Dabei erwartet der SV Hegelsberg-Vellmar in der heimischen Großsporthalle in Obervellmar (Mittelring 18) den Brühler SC als ersten Gegner und die Raunheimer Tellschützen treffen in ihrer Schießhalle in der Aschaffener Str. 1 auf den SSV

Bad Westernkotten. Während Hegelsberg-Vellmar in unveränderter Formation die Saison beginnt, haben sich die Raunheimer mit dem Odenwälder Volker Lautenschläger auf einer Position verstärken können.

Neben Hegelsberg-Vellmar und Raunheim gehören mit dem SV Biebrich und den beiden Aufsteigern SV Usingen und SC Windecken drei weitere hessische Mannschaften der zweiten Bundesliga West an. Der SV Usingen trifft um 11.30 auf die SpS Ännchen Bad Godesberg und um 15.45 Uhr auf die Gastgeber in Obervellmar, dem SV Hegelsberg-Vellmar. In Raunheim steht um 11.30 Uhr das Duell zwischen Biebrich und den Aufsteiger vom SC Windecken auf dem Programm, die danach um 14.15 Uhr auf den SSV Bad Westernkotten treffen, bevor die Raunheimer Gastgeber den ersten Wettkampftag gegen den SV Biebrich abschließen.